Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 16

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUE BÜCHER

Martyrium von Sankt Mauritius und der thebäischen Legion. Mit zwölf Holzschnitten nach den Wandbildern in der Kirche zu Saanen von Hans A. Fischer. Verlag Paul Haupt, Bern, 1945. Fr. 45.—.

In zehnmonatiger Arbeit hat der stilkundige und feinfühlige Kunstmaler Hans Fischer die hervorragend schönen Wandbilder im Chor der Kirche zu Saanen — die unter dem grossen Brande vom 11. Juni 1940 gelitten hatten — wieder hergestellt. Diese Bilder, Zeugnisse alter frommer Volkskunst hat seinerzeit Dr. Hugo Marti mit folgenden Worten gekennzeichnet: «Das Chor scheint von oben bis unten mit erlesenen alten Gobelins behängt, deren warme, ein wenig altersblasse Farbe eine verklärende, fast mystische Leuchtkraft ausstrahlt.»

Nicht jedermann, der die Bilder zu sich reden lassen möchte, kann nach Saanen reisen, und wer sie an Ort und Stelle genossen und ihrer schlichten, frommen Sprache gelauscht hat, wünscht gewiss von Zeit zu Zeit wieder mit ihnen Zwiesprache zu halten. Da ist nun die Holzschnittsammlung, die der Verlag Haupt soeben herausgegeben hat, willkommen. Mit liebevoller Einfühlung hat Hans Fischer die zwölf Bilder der Mauritiuslegende in seine künstlerisch sehr hervorragende, hochwertige Holzschnittechnik übersetzt. Aus ihnen spricht die lebensnahe, innige Frömmigkeit des Mittelalters, die auch uns Evangelischen weit näher steht, als wir uns gemeinhin selber zugeben.

Der um das kulturelle Leben Saanens verdiente Ortspfarrer Otto Lauterburg und der bekannte Saaner Historiker Robert Marti-Wehren haben der Holzschnittsammlung erläuternde, gehaltvolle Texte beigegeben; angefügt ist die Mauritiuslegende in einer ansprechend altertümlichen Fassung.

cl.

Dr. Franz Keller: «Wie sich finden?» Möglichkeiten der Eheanbahnung. Preis Fr. 1.60. Gebr. Riggenbach Verlag Basel.

Viele heiratsfähige Menschen sehen keinen gangbaren Weg, den passenden Lebensgefährten zu finden. Meist fehlt ihnen, ohne eigene Schuld, ein geeigneter Bekanntenkreis. Diesen Suchenden, die ihre ganze Hoffnung auf einen günstigen Zufall setzen, sei gesagt: Jedes Glück will erkämpft sein! Es ist nicht unpassend, auch für ein Mädchen nicht, sich um einen Lebensgefährten zu bemühen und bewusst ihn zu suchen. Die Möglichkeiten, die hierzu offen stehen und die Mittel, die ergriffen werden können, hat der als Eheberater berufene Verfasser in seiner Schrift niedergelegt. Wer sich die darin enthaltenen wertvollen Erfahrungen und Anregungen zunutze macht, der wird bestimmt mit besserem Erfolg sein Schicksal in die eigenen Hände nehmen.

Ciro Alegria: «Taita Rumi». Roman aus dem modernen Peru. Herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg. Preis für Mitglieder Fr. 6.—.

Taita Rumi, der «Vater der Berge» ist einer der höchsten Gipfel in den rauhen Anden von Peru. Die an seinen Hängen lebenden freien Indios sind ihm in Furcht und Liebe verbunden. Er ist Symbol des Gottes, der ihnen den eigenen Grund und Boden, also ihren gemeinsamen Besitz, erhalten soll. Doch der moderne kapitalistische Staat Peru, dessen Macht die Abkömmlinge verbrecherischer Kolonisatoren — heute Grossgrundbesitzer oder Hacienderos — verkörpern, will auch den letzten freien Indio mit seiner viel älteren und eindrucksvolleren Kultur nicht dulden. Habgier, Furcht vor Revolutionen, und überdies der dringende Bedarf an Arbeitern für Farmen und Minen lässt ihn mit perfiden Mitteln vorgehen: Landenteignung, Viehdiebstähle, Diebstahl von Prozessdokumenten u. a. Tapfer wehren sich die Indios unter Führung des weisen und gütigen Gemeindevaters Rosendo, der seinen stolzen Mut mit einem qualvollen Gefängnistod büssen muss. Noch einmal nehmen die heimatlos Gewordenen alle Kraft zusammen und siedeln auf höher gelegenem rauherem Boden, ewigen Winden ausgesetzt. Doch der Kampf um ihr Recht endet mit einem Sieg der Gewalt. Der Rest ist — Tod durch Maschinengewehre. Ein schlichtes, aber mit dem Feuer eines grossen Dichters gestaltetes Volksepos.

Alle Wäsche besorgt Ihnen
Wäscherei Papritz Bern
Telephon 3 46 62

Achille Siegrist
Damen- und Herrensalon
Bern
Gurtengasse 4, Tel. 3 78 74
*
Parfumerien
Haarfärben, Dauerwellen

Die bequemen
Strub-,
Bally-Vasano-
und Prothos-
Schuhe
Gebrüder Georges
Bern Marktgasse 42

Gediegene
DAMEN- UND HERRENWÄSCHE
nach Mass
WILLY MÜLLER
Waisenhausplatz 21, II. Et., Bern
Bei Apotheke Dellsperger

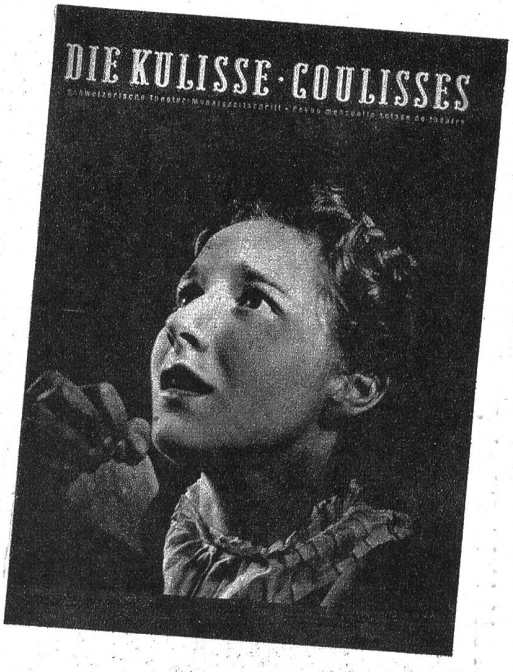
GUTE TEIGWAREN SIND
Wenger
TEIGWAREN
Wenger & Hug AG. Gümligen

Für dich

Theaterfreund, wurde diese reichhaltige und vielseitige

Theater-Illustrierte

geschaffen!



Verlangen Sie die soeben erschienene neue Nummer 6/1945 an Ihrem Kiosk
Einzelheft Fr. 1.—

Am besten bestellen Sie heute noch das vorteilhafte Abonnement (12 Hefte pro Jahr) nur Fr. 10.—
bei der Administration DIE KULISSE, Bern, Laupenstrasse 7a, Tel. 2 48 45

Erscheint jeden Freitag — Verlag, Inseratenannahme und Redaktion: Berner Woche Verlag AG., Laupenstrasse 7a, Bern, Telephon 2 48 45, unter ständiger Mitarbeit von: Dr. H. Kleinert, Bern; Dr. A. Fankhauser, Belp (Politischer Teil); Hans Zulliger, Ittigen; Chr. Lerch (Historisches); Redaktionssekretariat (Lokales). — Einzelnummer 35 Rp. — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 15.—, halbjährlich Fr. 7.75, vierteljährlich Fr. 4.—. — Postscheckkonto III 11 266. — Abonnenten-Unfallversicherung sehr vorteilhaft (speziell für Kinder). **Wichtig bei Unfällen!** Alle Unfälle (Todesfälle telegraphisch) sind sofort zu melden an die Adresse: Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern, Bundesgasse 18, (Telephon 2 85 55). Buch- und Tiefdruck: Verbandsdruckerei AG. Bern